Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 1 (1885)

Heft: 39

Rubrik: Vereinswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

9

unter öfterem Umrühren an einem warmen Orte zwei Tage stehen und kocht dann fo lange, bis die Maffe biekslüffig und ftart durchscheinend ift.

Vorzüglicher Mörtel.

Schon vor längerer Zeit hat Brof. Artus in Jena einen Mörtel empfohlen, welcher erhalten wird, indem man 1 Theil gut gelöfchten Kalf mit 3 Theilen Sand sorgfältig mischt und ber Mischung unmittelbar vor dem Gebrauche %, Theile gang fein vertheilten ungelöschten Kalk zusett. Dieser Mörtel zeichnet sich durch seine große Bindekraft aus und erhärtet sehr schnell. Es unterliegt keinem Zweisel, daß derartige Mischungen schon Theile ganz früher empfohlen wurden und nur in einzelnen Fällen anwendbar find; jedenfalls ift aber die Sache beachtenswerth und gur Beit noch nicht genugend bekannt.

Ronfervirung in den Boden gestedter Pfähle 2c.

Bu ben mannigfachen Mitteln, welche zur Konfervirung in ben Boben gesteckter Pfähle und Pfosten, die bekanntlich leicht faulen, empfohlen werben, wie Tränken mit Kupfervitriol ober Kreosot, Ankohlen 2c. (Ankohlen bewährt sich am wenigsten), singt das "Deutsche Baugewerksblatt" ein neues, welches sich durch Einfachheit und Billigkeit auszeichnen soll. Dasselbe besteht darin, daß man die Pfähle an dem Ende, mit welchem sie in den Boden kommen, vor dem Einstecken mit einem Auftriche, der durch innige Mischung von pulverisirter Rohle mit gekochtem Leinol hergestellt wird, versieht.

Dereinswesen.

Rantonale Gewerbehalle in Schaffhaufen. Um Mantonale Gewerbehalle in Schaffhausen. Am Montag Abend fand die Konstituirende gersammlung der Gessellschaft statt, welche sich die Gründung einer kantonalen Gewerbehalle zum Ziel gesetzt hat. Der Borstand wurde bestellt aus den Herren: Meister, Schreiner, Wischer, Maler, Beck, Schlosser, Bernath, Schreiner, Roost, Maler, Wagen, Tapezierer, Wäckerlin, Mechaniker, Pfeisser, Sohn, Sigerist-Schelling. Die Gesellschaft will vorläufig 200 Aktien zu 10 Fr. ausgeben, davon sind 160 Stück bereits gezeichnet.

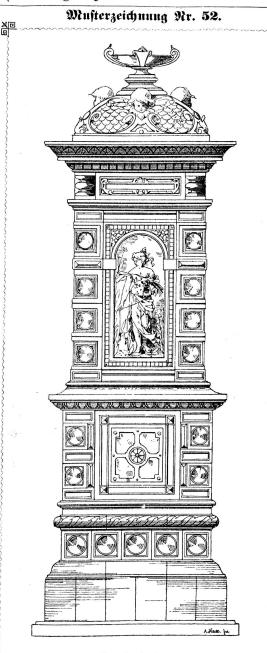
Derschiedenes.

Luft ale Triebfraft für Sandwerksmafchinen. In Paris hat eine große Attiengefellschaft ein mehrere hundert Kilometer langes unterirdisches Röhrennetz erstellt, durch welches fomprimirte Luft gepreßt wird, die in erster Linie zur Regu-lirung von 15,000 öffentlichen und privaten Uhren verwendet ntrung von 15,000 offentitigen und privaten tihren berwendet wird. Bon dieser komprimitren Lust werden aber auch in die Ateliers der verschiedensten Handwerker und Kleinindustriellen beliebige Mengen zum Maschinenbetriebe abgegeben, meist für Maschinen bis zu 1 Pferdekraft. Aus der von den Straßen Maschinen bis zu 1 Pferdefraft. Aus der von den Straßen in die Häuser aufsteigenden Rohrleitung wird dem Motor die treibende Luft durch ein Kautschufrohr zugeführt. Diese Triedstraft ist änßerst dilig. Im Weitern wird diese komprimirte Luft auch als Clestrizitätserzeuger der Beleuchtung dienstdar gemacht. Die günstigen Resultate dieser Einrichtung in Paris veranlassen nun die Einführung derselben auch in Berlin.

Reue Fenster. Die Frima Wischem Dreßler in Leipzig hat Fenster mit neuen Borrichtungen hergestellt, deren Einführung und Berdreitung in Andetracht ihrer konstruktiven Vorzügerrecht zu mönschen möre. Die neuen Vorrichtungen hemissen

rung und Berbreitung in Anbetracht ihrer konstruktiven Borzüge recht zu wünschen wäre. Die neuen Borrichtungen bewirken einen vollständigen Berichluß, sind demnach luste und regendicht. Außerdem trägt jedes Fenster selbstthätige Falzverschlüsse und doppelte Berglasung. Die Scheiben lassen sich höchst einfach herausnehmen, so daß das Putzen derselben in der Stube vorzgenommen werden kann und dadurch das gefährliche Herausertreten aus dem Fenster völlig unnöthig wird. Endlich hat auch die Bentilationsfrage in ausgedehntester Weise Berücksichtigung gefunden. Auf den jüngsten Ausstellungen in Halle und Görsit haben diese neuen Fenstermodelle wohlverdiente Prämiürung ersahren.

"Alein, aber Mein." In Berisau follen 32 Gin= familien-Arbeiterhäufer nach einem Spftem "Rlein, aber Mein"



Rachelofen. Entwurf von A. Saas in Lugern.

ausgeführt werden und es ift die Liegenschaft Mühlebuhl biefür als Bauquartier angekauft worden. Bie in St. Gallen, fo herrscht auch in Serisau bedeutender Mangel an billigen Wohnungen für weniger bemittelte Leute und ift für praktifche Bauunternehmer noch für mehrere Jahre voraussichtlich ein lohnen-

unterneymer noch fur merkere Jagre voraussichtig ein lohnen-ve Arbeitsfeld offen. (Die Gemeinde Herisau zählt gegenwärtig nahezu 15,000 Einwohner.)

Buchthausarbeit. Wie in der Schweiz, so macht sich auch in Deutschland in gewissen Handwerksbranchen eine Be-wegung gegen die sie schäbigende Konkurrenz der Zuchthausar-beit bemerkdar und es werden sich dort demnächst die Barla-wente mit diese Frage zu bekoller bekom

mente mit dieser Frage zu befassen haben. Als vorläufiges Material für die zu erwartenden Be-